Allgemeiner Bürgerverein
Köln-Zollstock e.V.

ALLGEMEINER BÜRGERVEREIN

KÖLN-ZOLLSTOCK

Mitglieder-Rundschreiben

Januar – Juni 2018

Mitglieder-Rundschreiben Nr. 1 / 2018 **Januar 2018**

… Zollstock – im Herzen Europas –
Ein gemeinsames Europa ist die Notwendigkeit für die Zukunft

Unser Allgemeiner Bürgerverein Zollstock verbindet die verschiedenen Gruppen im Veedel – Bindeglied zu sein ist der Anspruch unseres Vereins im friedlichen Zusammenleben.

Vertrauen schenkte die Mitgliederversammlung am 31.08.2017 und bestätigte den Vorstand weitestgehend im Amt. Zuallererst Dank an den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Manfred Braun für die selbstlose Arbeit für den Verein während der schweren Zeit der Krankheit und des Todes von Hildegard Bauer. Er arbeitet auf eigenen Wunsch zukünftig im erweiterten Vorstand mit. An seiner Stelle heißen wir Jürgen Gerlach willkommen. Ebenso aus gesundheitlichen Gründen hat sich Maria Woithe zurückgezogen, ihre Glückwünsche zu Geburtstagen und Jubiläen haben viele Mitglieder erhalten und kennen ihre Handschrift, sie stellt eine weitere Mitarbeit später wieder in Aussicht. Frau Doris Burbach kam in den erweiterten Vorstand. Nun wollen wir mit vereinten und neuen Kräften weiterarbeiten.

Bürgerstammtisch – ein Erfolgsereignis des Vereins, bei dem wir mit den Mitgliedern und interessierten Bürgern parteiübergreifend ins Gespräch kommen. Die jungen Familien sind weiterhin eine unserer fokussierten Zielrichtungen.

RaderZoll wurde auch diesmal von uns in der Vorbereitung und Durchführung unterstützt. Wir haben aktiv mitgewirkt, um moderne Themen mit der Geschichte unseres Veedel zu verbinden.

Internetpräsenz wird immer deutlicher und effektiver. Dazu sind wir nun auch auf facebook zu finden, https://www.facebook.com/groups/zollstockerbuergerverein/. Aktuelle Veranstaltungshinweise können Sie nicht nur dort finden, sondern auch auf unserer Homepage Zollstocker-Buergerverein.de. Hier finden Sie auch Bilder zu unseren Veranstaltungen und Links zu ortsansässigen Vereinen und sozialen Institutionen.

Neue Zeiten brechen an. Mit der Konstituierung des Deutschen Bundestages in der 19. Wahlperiode ist eine neue Zusammensetzung des Parlaments entstanden, und wir hoffen auf die Erhaltung der Idee Europa.

Bei der Antrittsrede als Parlamentspräsident sagte Dr. Wolfgang Schäuble u.a.:

Die überwältigende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in diesem Land will ein zivilisiertes Miteinander. In aufgewühlten Zeiten wie unseren wächst das Bedürfnis nach Formen des Verhaltens, über die man lange nicht mehr geredet hat, weil man sie als selbstverständlich ansah. Es wird wieder über Anstand gesprochen – sogar Bücher werden darüber geschrieben und kommen auf die Bestsellerlisten –, und es wird auch über die Frage gesprochen, wie wir in der Gesellschaft miteinander umgehen sollen: Respekt füreinander haben, nicht jeden persönlichen Spielraum maximal ausnutzen, ein offenes Ohr haben für die Argumente des anderen, ihn anerkennen mit seiner anderen Meinung.

Anschrift der Geschäftsstelle
Kalscheurer Weg 25, 50969 Köln
Tel. 02 21 / 93 72 96 72
Öffnungszeit: Dienstags 16:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: geschaeftsstelle@zollstocker-buergerverein.de
Internet: www.zollstocker-buergerverein.de

Geschäftsführender Vorstand
Ulrich Bauer 3 76 21 31
Jürgen Gerlach 0178 - 915 719 0
Manfred Kaiser 16 89 78 95
0157- 500 907 84
Bodo Schmitt 0157- 76 66 56 78

Bankverbindungen
Sparkasse KölnBonn:
IBAN: DE86 3705 0198 0005 1022 31
BIC: COLSDE33XXX
Volksbank Köln Bonn eG:
IBAN: DE64 3806 0186 7200 4720 17
BIC: GENODED1BRS

Allgemeiner Bürgerverein Köln-Zollstock e.V. von 1908

Es geht um Fairness. Hundertprozentige Gerechtigkeit gibt es nicht, aber Fairness ist möglich in dem Sinne, dass sich möglichst alle angesprochen fühlen und nicht ausgeschlossen bleiben.

Wir als Bürgerverein wollen dazu beitragen, dass wir ***die Formen des Verhaltens*** und den ***Respekt füreinander*** erhalten und fördern und die ***Fairness*** zur Ansprache möglichst aller Menschen in unserem Veedel möglich machen.

Als Allgemeiner Bürgerverein Zollstock stehen wir zu den demokratische Zielen Europas in Sinne unseres Grundgesetzes. Zollstock ist ein sensibles Gebilde im Zusammenleben unserer Mitmenschen aus aller Welt und allen Kulturen und Religionen.

Wir wünschen Ihnen und allen unseren Mitbürgern und uns ein frohmachendes Weihnachtsfest und ein friedvolles und erfolgreiches Jahr 2018 in möglichst guter Gesundheit.

Ihr Ulrich Bauer
Vorsitzender · Allgemeiner Bürgerverein Zollstock

Liebe Zollstocker Bürger,

da ich am 31.08.2017 von Ihnen zum zweiten Vorsitzenden unseres Vereins gewählt wurde, möchte ich mich natürlich auch Ihnen vorstellen und Ihnen kurz erläutern, weshalb ich mich für dieses Amt aufgestellt habe:

Mein Name ist Hans-Jürgen Gerlach, ich bin 63 Jahre alt, verheiratet, bin Vater eines Sohnes, in Köln geboren, aufgewachsen in Ehrenfeld und seit nunmehr 25 Jahren in Köln-Zollstock wohnhaft.

Seit 2016 im Vorruhestand und ab Dezember 2017 Rentner.

Seit Juni 2016 bin ich Mitglied im Bürgerverein und nun im geschäftsführenden Vorstand tätig. Dort sind meine Schwerpunkte: Jugend und Familie, Vereinsleben in Zollstock, Soziale Belange und Patenschaft über den Rosenzweig Spielplatz.

Meine Vorsätze für die nächsten zwei Jahre während meiner Amtszeit sind:

- mich mit allen Aufgabenbereichen eines Bürgervereins vertraut zu machen
- Ansätze für Verbesserungen in Zollstock zu suchen und ggf. umzusetzen
- nahe an der Basis zu arbeiten, um dort mit vielen Zollstockern, ob jung oder alt, in Kontakt zu treten. Mein Ziel ist es, die Bürger, gleich welcher Coleur, für den Bürgerverein zu gewinnen. Nur so kann eine vielversprechende Zukunft und eine soziale Ausgewogenheit in unserem Viertel gewährleistet werden.

- Ich bitte alle langjährigen Bürgervereins-Mitglieder mich in diesem Bemühen zu unterstützen, und für unserer aller Interesse fürs „Veedel“ für unseren Verein Werbung zu machen.

Hierfür meinen ganz herzlichen Dank.

Ich hoffe, dass ich den von Ihnen in mich gesetzten Erwartungen gerecht werden kann.

Ihr Hans-Jürgen Gerlach

Termine des Bürgervereins Köln-Zollstock

Januar

HIGHLIGHTS – das Museum Ludwig

Das Museum Ludwig ist das Museum der Stadt Köln für die Kunst des 20. Und 21. Jahrhunderts und zählt zu den bedeutenden Kunstmuseen Europas.

Es beherbergt neben der größten Pop Art Sammlung Europas die drittgrößte Picasso-Sammlung der Welt

Unsere Führung wird uns einen Überblick der bekanntesten Werke des Museum näherbringen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag im Museum

Treffpunkt: Kasse des Museum Ludwig
Termin: 14. Januar 2018 um 14,00 Uhr
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Kostenbeitrag: 15,00 Euro (Eintritt/Führung)

Februar

Besichtigung der Kirche St. Severin Köln

Die Basilika St. Severin gehört zu den zwölf großen romanischen Kirchen Kölns. Gegründet im vierten Jahrhundert als Friedhofskapelle, wurde der Kirchenraum in den folgenden Jahrhunderten stetig erweitert und verändert.

Von September 2014 bis April 2017 wurde die Kirche von Grund auf saniert und ab Mai 2017 werden wieder Gottesdienste gefeiert.Bei einer Führung durch die Kirche besichtigenwir die Krypta Ausgrabungen und das Sacrarium.

Fotos Silvia Bins

Treffpunkt: in der Kirche St. Severin
Termin: 23. Februar 2018 um 15 Uhr
Teilnehmerzahl: 25 Personen, falls mehr Anmeldungen eingehen wird eine 2. Gruppe organisiert.
Kostenbeitrag: Mitglieder Frei
Nichtmitglieder: 5,00 Euro

März

5. Bürgerstammtisch

Der Zollstocker Bürgerverein bietet seit über einem Jahr regelmäßig einen einmal im Quartal stattfindenden Bürgerstammtisch an.

Unser 5. Bürgerstammtisch findet nun am 1. März 2018 in der Gaststätte Zollstocker Hof auf der Vorgebirgsstraße statt. Alle Zollstocker sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf das Kennenlernen, geselliges Beisammensein sowie auf Ihre Wünsche und Anregungen, z.B. zu möglichen Veranstaltungen, dem Kulturlegen, sozialen oder anderen wichtigen Belangen in Zollstock.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Im Zollstocker Hof ist ein kleiner Saal im hinteren Bereich für uns reserviert.

Treffpunkt: Gaststätte Zollstocker Hof, Vorgebirgsstraße – gegenüber des Spielplatzes Rosenzweigweg

Termin: 01.03.2018, ab 19.00 Uhr

Tagesfahrt zur Meyer Werft – Papenburg

Die Meyer Werft ist als Unternehmen vor allem durch den Bau großer, moderner und anspruchsvoller Kreuzfahrtschiffe bekannt.

Am **3. März** planen wir eine Tagesfahrt zum Erlebniszentrum bei der Meyer Werft in Papenburg.

Mit einem komfortablen 4-Sterne Reisebus mit Klimaanlage, WC und Getränkeservice werden Sie am Morgen um 7.00 Uhr an St. Pius, Gottesweg, abgeholt. Von dort startet die Fahrt nach Dörpen im Emsland, wo Sie gegen 11.00 Uhr zum Mittagessen (2-Gangmenu) im Hotel Borchers eintreffen. Anschließend geht die Fahrt weiter ins nahegelegene Papenburg, wo Sie etwas Zeit zum Aufenthalt haben, bevor um 13.15 Uhr die Weiterfahrt zum Besucher Erlebniszentrum bei der Meyer-Werft weitergeht. Bei dem ca. 2-stündigen Rundgang durch die neue Erlebniswelt starten Sie mit einem informativen Film über die Meyer-Werft. Danach erwarten Sie Kreuzfahrtschiffe zum Anfassen und innovativer Schiffbau. Erhalten Sie einen Einblick in die Baudockhallen und auf die Luxusliner, die die Spezialisten der Meyer Werft gerade erschaffen. Nach einer kleinen Freizeit, begeben wir uns gegen 17.00 Uhr auf die Heimreise nach Zollstock.

Der Kostenbeitrag in Höhe von 48,00 € pro Person, beinhaltet die Hin- und Rückfahrt incl. Kaffee und Brötchen auf der Hinreise, Mittagessen als 2-Gang Menu im Hotel Borchers in Dörpen sowie eine ca. 2-stündige Führung durch die Meyer-Werft-Erlebniswelt.

Einblicke in die Welt der Ozeanriesen

April

Ford-Theater-Aufführung „Außer Spesen nichts gewesen“

Der Bürgerverein Zollstock lädt zum Theaterabend ein. Anläßlich des diesjährigen 60-jährigen Jubiläums der Ford Theatergruppe, besuchen wir am 20.04.2018 das Fordtheater in Köln Merkenich. Gespielt wird die Kommödie „Außer Spesen nichts gewesen“.

Wir sind sehr glücklich, dass wir ein Kartenkontingent für diesen Abend zur Verfügung gestellt bekommen haben, da in der Regel die Tickets für die Vorstellungen innerhalb weniger Tage ausverkauft sind. Seit 1958 haben 200.000 Zuschauer die Aufführungen der Ford Theatergruppen gesehen. Sie können sich auf einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend freuen.

Für die Fahrt dorthin stellen wir einen großen Reisebus zur Verfügung der Sie um 19.00 Uhr an der Kirche St. Pius (Gottesweg) zum Theater bringt und Sie natürlich nach der Vorstellung auch wieder zurück nach Zollstock fährt.

Eintrittkarten für unseren Theaterabend erhalten Sie zum Preis von 12 Euro pro Person inklusive Busfahrt ab/an St. Pius.

Wir bitten um Verständnis, dass wir Eintrittskarten nicht reduziert ausgeben können, wenn die inkludierte Busfahrt nicht in Anspruch genommen wird.

Treffpunkt: St. Pius, Gottesweg
Termin: 20. April 2018 um 19.00 Uhr
Teilnehmerzahl: 50 Personen
Kostenbeitrag: 12,00 Euro (Vorstellung/Busan- und abfahrt)

Ein Spaziergang durch Zollstock

Der Name Zollstock erinnert daran, dass es hier außer Ziegeleien und Feldern auch eine kleine Zollstation an der Grenz zwischen der Stadt Köln und dem Kur-Staat Köln gab. Bei der Eingemeindung im April 1888 kam auch dieses Gebiet zu Köln und die ersten Wohnhäuser entstanden.

Inzwischen ist hier durch große Siedlungsbauten und die gute Anbindung der Stadtbahn ein dicht besiedelter, lebhafter Vorort entstanden. Wir wandern mit Frau Jutta Müller, 2 ½ Stunden von den Versicherungen am Pohlig-Gelände, Unicef, vorbei am Tierheim, Südstadion, Fischreiterbrunnen bis zur St. Pius Kirche die Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut wurde, mit sehenswerten Fenstern von Wilhelm Buschulte. In St. Pius war unser Kölner Erzbischof Josef Kardinal Frings früher einige Jahre als Kaplan tätig.

Foto Ingrid Apel

Treffpunkt: Haltestelle Pohligstraße der KVB-Linie 12
Termin: 21. April 2018 um 14,00 Uhr
Teilnehmerzahl: 25 Personen
Kostenbeitrag: 8,00 Euro
Nichtmitglieder: 13,00 Euro

Mai

Traditionelles Spargelessen auf „Brüxkener Art“ auf dem Spargelhof Pasch

Es ist zur Tradition geworden!

Wir fahren wieder zum Spargel-satt-essen nach Straelen.

Nach dem Essen ist Zeit für einen Bummel in Venlo

Die Geschichte der Stadt reicht knapp 2000 Jahre zurück. Denn in der frühen Römerzeit gab es hier bereits eine Ansiedlung. 2004 wurde bei Grabungsarbeiten ein Bauwerk aus dem 13. Jahrhundert freigelegt, daß das hohe Alter der Stadt erneut belegte. Und wenn die Stadt vor allem als Einkaufsstadt bekannt ist, gibt es hier doch einige Sehenswürdigkeiten und Empfehlungen. Neben dem sehenswerten Rathaus (Stadhuis) verfügt Venlo über eine prächtige Hallenkirche, die Martinuskerk.

Danach fahren wir natürlich wieder zum Bauerncafe „Jakobshof“, das im Naherholungsgebiet Naturpark Maas-Schwalm-Nette liegt, hier genießen wir abschließend den leckeren Kaffee und die guten Torten.

Treffpunkt: St. Pius, Gottesweg
Termin: 15. Mai 2018; 10:00 Uhr
Teilnehmerzahl: 50 Personen
Kostenbeitrag: 39,00 Euro inkl. Spargelessen, Kaffee und Kuchen
Nichtmitglieder: 45,00 Euro inkl. Spargelessen, Kaffee und Kuchen

Juni

Die Ardennen

Alte Abteien, wunderschöne Natur und die Kunst des Bierbrauens!

„Es ist nicht schwierig ein Land zu mögen, das für sein Bier und seine Schokolade bekannt ist“, meint jedenfalls der frühere amerikanische Präsident Barack Obama.

Unsere Kulturfahrt 2018 führt uns vom 08. – 10. Juni 2018 in den wallonischen Teil dieses Landes, in die Ardennen.

Alte Abteien liegen eingebettet in wunderschöner Natur, das romantische Durbuy, „die kleinste Stadt der Welt“, lädt zum Bummeln ein und Lüttich, die „Feurige Stadt“, ist nach einem enormen Wandel in den letzten Jahren ausgesprochen sehenswert. Wir wohnen im modernen 3* Sup. Urlaubszentrum Vayamundo in Houffalize, von wo aus wir die Ardennen erkunden werden.

Kostenbeiträge pro Person: Im DZ 310,00 Euro; Aufpreis für Nicht-Mitglieder 15,00 Euro
Aufpreis im EZ 28,00 Euro
Preis für Kinder (3 – 11 Jahre) auf Anfrage
Teilnehmerzahl: 45 Personen

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular entnehmen Sie bitte dem Flyer.

jeweils am 1.+3. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr von Mai bis September

Zollstocker Feierabendtour

Treffpunkt: Haupteingang Südfriedhof **Kostenbeitrag:** für Nichtmitglieder 2,00 €

Aktion Übungsfahrten mit dem Pedelec

Im Rahmen des Fest der Begegnungen am 13.10. diesen Jahres konnten Interessierte eine Probefahrt auf dem Pedelecwagen.

Unter Anleitung unseres Vorstandsmitglieds, Manfred Braun, hatten Sie die Gelegenheit hierzu. Unser Stand am Südfriedhof war einer der Anlaufspunkte innerhalb der von Raderzoll organisierten Veranstaltung. Die Initiatorinnen und Initiatoren erlebten ihre Vernetzung miteinander als befruchtende Zusammenarbeit und Bereicherung der drei südlichen benachbarten Stadtteile. Alt und Jung hatten die Möglichkeit mitzumachen, zu sehen, zu hören und eben auch zu erleben.

Reisebüro Lais

www.reisebuero-lais.de

Ich buche u.a. folgende Veranstalter für Sie:

alltours · AMEROPA · 1 2 FLY · aROSA Schöne Zeit · ITS · JAHN REISEN · TRAVELIX · DERTOUR · Thomas Cook · schauinsland reisen · MEIER'S WELTREISEN

Buchungen sind auch telefonisch oder per Mail bei Herrn Kaiser möglich

Manfred Kaiser
Büroleiter, Köln-Zollstock
Tel. 0221 / 16 89 78 95
Mobil 0157 - 500 90 784
Mail : rb-kaiser@gmx.de

• **Auch mobil für Zollstock vor Ort tätig!**

• **Beratung auch außerhalb der Geschäftszeiten und am Wochenende**

Wir beraten Sie auch gerne wenn Sie mit Ihrem Auto verreisen möchten oder eine Kreuzfahrt planen.

Mitgliederversammlung 31.08.2017

Der Allgemeiner Bürgerverein Zollstock e. V. ist weiterhin einer der mitgliederstärksten Bürgervereine Kölns. Er verbindet die verschiedenen Gruppen im Veedel – Bindeglied zu sein ist der Anspruch unseres Vereins im friedlichen Zusammenleben.

Man soll nicht mit dem Fußball konkurrieren – das könnte man als Anmerkung zur Mitgliederversammlung als Untertitel schreiben, denn wir waren in der Anzahl weniger Mitglieder, als bei der zwei Tage vorher stattfindenden Podiumsdiskussion mit unseren Bundestagskandidaten. Trotzdem konnten wir mit dem satzungsgemäßen Quorum die Versammlung durchführen und dem Verein unsere Arbeit der letzten zwei Jahre präsentieren. Nach einiger Diskussionen und Nachfragen entlastete der gewählte Versammlungsleiter, unser Mitglied Raphael Struwe, MdR, den Vorstand.

Mit großem **Vertrauen bestätigte** die Mitgliederversammlung den Vorstand, der sich wieder zur Wahl gestellt hat, weitestgehend im Amt.

Es wurden folgende Personen in die Ämter gewählt:

Geschäftsführender Vorstand:	1. Vorsitzender:	Ulrich Bauer
	2. Vorsitzender:	Jürgen Gerlach (neu im Vorstand)
	Geschäftsführer:	Manfred Kaiser
	Schatzmeister:	Bodo Schmitt

Der bisher amtierende 2. Vorsitzende, Manfred Braun, hatte aus gesundheitlichen Gründen um seinen Rückzug aus dem geschäftsführenden Vorstand gebeten. Er bleibt dem Verein aber im erweiterten Vorstand als Bindeglied zum IGKS, sowie als Pate für die Fahrrad- und Feierabendtouren erhalten.

In den 9-köpfigen erweiterter Vorstand wurden gewählt: Ingrid Appel, Tobias Arens, Martin Baier, Manfred Braun, Doris Burbach (neu im Vorstand), Wolfgang Kehler, Martin Kieper, Gisela Storch und Ute Heinemann, die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zuständig ist.

Für sein herausragendes und vielfältiges Engagement für seine geleistete Arbeit für das historische Archiv unseres Vereins, wurde unserem langjähriges Mitglied, Herr Hans Keifler, der Dank des Bürgervereins Köln Zollstock ausgesprochen.

Eine Überraschung zum Thema Archiv, hatte auch unser Mitglied und in Zollstock tätige Rechtsanwalt Hans-Joachim Gutsche, für den Bürgerverein parat. Er überreichte Tobias Arens, der u.a. für das historische Archiv des Vereins zuständig ist, eine Sammlung von Fotos, die anlässlich der Veranstaltung „Zollstock Live“ aus dem Jahr 2002 stammt. Auch an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank an Herrn Gutsche.

Bürgerstammtisch – Fazit: immer beliebter!

Auch im vergangenen Halbjahr konnten wir uns über eine rege Beteiligung an unserem Bürgerstammtisch erfreuen. Für uns ist es wichtig, dass wir uns die Probleme und Wünsche der Zollstocker Bevölkerung anhören können und Ihnen eine Möglichkeit geben, direkt mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen bzw. Denkanstöße zu geben.

U.a. auf der Veranstaltung am 29.6. der Wunsch nach einer kürzeren Taktung der Linie 12 in den Abendstunden geäußert. So kam es dann in den Tagen darauf auch spontan zu einer Unterschriftenaktion, die selbst bei der Presse Anklang fand und zu einem Artikel im KStAnzeiger führte.

Unterschriften werden immer noch fleißig gesammelt und unser Ziel ist es, bis Jahresende 5% (das wären 1000) der Zollstocker Bevölkerung für Unterschriften gewinnen zu können. Danach würden wir die KVB von unserem Anliegen unterrichten, in der Hoffnung, dass die Bezirksvertretung - wie bei den Bürgerstammtischen angedacht – uns hierbei unterstützt.

Hauptanliegen ist es, die Taktung der Linie 12 nach 23.00 Uhr auf 15 Minuten zu verkürzen. Die 12 ist von allen Linien in Köln die einzige, die um 23.00 Uhr Schluss mit der 15 Minutentaktung macht (selbst an Samstagen) und nur noch alle 30 Minuten fährt. Dass dies angesichts der Neuentwicklung unseres Stadtteils nicht mehr dem Uraltkonzept der KVB gerecht wird, braucht hier nicht besonders erwähnt zu werden. Argumente und Vergleiche können aufgestellt werden, z.B. dass der Stadtteil Zollstock im Bezirk Rodenkirchen, derjenige Stadtteil mit der größten Einwohnerzahl ist, im Verhältnis aber den geringsten PKW Anteil pro 1000 Einwohner im Vergleich zu den Bezirken Rodenkirchen und Lindenthal hat. Weiterhin, dass in den letzten 15 Jahren die Einwohnerzahl um 10% gestiegen ist und durch neue Wohnviertel wie das KAWE und das Gebiet am Bahndamm bis 2019 mit noch mehr zu rechnen ist. Insbesondere auch die am Bahndamm geplanten Studentenwohnungen müssen hier mit in Betracht gezogen werden.

Natürlich kommen bei unseren Bürgerstammtischen – so auch am 28.9. in der Gaststätte Schäffer – auch immer wieder die Fragen zu der Erhöhung des Verkehrsvolumens auf unseren Straßen auf und hiermit die Beeinträchtigungen, wie Lärm und Parkplatzprobleme auf. Auch die Debatte Tempo 30 auf der Vorgebirgsstraße ist immer wieder Thema. Auch hier können wir als Bürgerverein nur die Problematik an die Bezirksvertretung weitergeben, wohlwissend, dass dies auch dort bekannt ist und immer wieder Thema für Diskussionen birgt.

Aber auch Wünsche unsererseits können wir an den Abenden an Sie weitergeben. Hier ist die Mithilfe bei unserer Spielplatzpatenschaft für den Spielplatz am Rosenzweigweg z.B. genannt. Wir als Bürgerverein Zollstock haben die Patenschaft von der Stadt Köln angetragen bekommen und waren sofort bereit, diese zu übernehmen. Allerdings wäre es auch schön, wenn der ein oder andere von unseren Mitgliedern oder auch Nichtmitgliedern, uns hierbei helfen würde. Ansprechpartner ist unser 2. Vorsitzender, Jürgen Gerlach.

? Termine

An dieser Stelle möchten wir Sie natürlich auch über die Termine für die Stammtische in der ersten Jahreshälfte 2018 informieren, die da wären: 1.3.2018, ••••••••••••••••••••

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie daran teilnehmen und uns Ihre Sorgen, Wünsche mitteilen sowie auf Probleme, die Sie sehen, aufmerksam machen würden.

Allgemeiner Bürgerverein
Köln-Zollstock e.V.

ALLGEMEINER BÜRGERVEREIN KÖLN-ZOLLSTOCK

BÜRGERSTAMMTISCH

am Do., 1. März 2018,
ab 19.00 Uhr
im Zollstocker Hof, Vorgebirgstr. 189

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen und wir würden uns über Ihre Anregungen und Vorschläge freuen.

Anschrift der Geschäftsstelle
Kalscheurer Weg 25 · 50969 Köln · Telefon 02 21 / 93 72 96 72

Telefonischer Kontakt auch an: Manfred Kaiser
Mobil-Telefon 0157 - 500 90 784

Öffnungszeit: Dienstags 16:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: geschaeftsstelle@zollstocker-buergerverein.de · Internet: www.zollstocker-buergerverein.de

Dia-Show im Rahmen des vierten Zollstocker Kulturwochenendes

Am 14. Und 15. Oktober zeigte der Bürgerverein im Rahmen des mittlerweile vierten Kuturwochenendes Zollstock in seinem Büro eine Auswahl historischer Bilder aus seinem Archiv. Ein Schwerpunkt lag hierbei auf der industriellen Entwicklung Zollstocks, Schulen und Kirchen als Träger des sozialen Lebens und den Verwüstungen des zweiten Weltkriegs und nebst Wiederaufbau.

Martin Kieper, Manfred Braun und Tobias Arens konnten im Verlaufe der zwei Tage beinahe 70 Besucher begrüßen. Anstatt einer Ausstellung aus aufgehängten Bilden wurde die Form einer interaktiven Diashow gewählt, die Tobias Arens hierfür zusammengestellt hat.

Die Diashow regte einen lebendigem Austausch zwischen alteingesessenen Bewohnern und vielen Neubürgern Zollstocks an. Herr Keifler als ehemaliger Archivar des Bürgervereins und langjährige Anwohner wie Herr Raab steuerten lebendige Geschichte(n) zu den Bildern bei.

Für viele jüngere Besucher taten sich für sie ganz neue Einblicke in die Geschichte Zollstocks auf, das sich von Tongruben und Ziegeleien über Industriebetriebe wie die Pohlig AG, Spiess-Hecker oder die Welter-Werke hin zum heuteigen Erscheinungsbild als wichtiger Versicherungsstandort gewandelt hat.

Es freut uns, dass wir zahlreiche Besucher auf Ihrem „Rundkurs im Kulturwochenende“ mit der Aktion begeistern konnten. Einige Besucher blieben über Stunden, andere kehrten nach anderen Veranstaltungen immer wieder ein, um die Zeit bis zur nächsten Veranstaltung zu nutzen.

Aufgrund des großen Interesses werden wir mit Sicherheit Folgeveranstaltungen durchführen.

Wir danken der Alfred Talke GmbH & Co.KG für die freundliche Unterstützung durch die Bereitstellung der Veranstaltungstechnik.

Kulturfahrt 9.6.-11.6.2017 in die Lüneburger Heide und den Heidschnucken

Am 9.6.2017 um 7.00 Uhr war die Abfahrt von Sankt Pius in die Lüneburger Heide. Der Bus war voll mit gut gelaunten Menschen und einem eingespielten Team – Herbert und Christa. Nach einer Fahrt von ungefähr 2 Stunden erwartete uns ein großes Frühstücksbuffet in einer umgebauten Scheune der Familie Reinkenhoff. Danach konnten wir uns den Bauernhof ansehen und die schottischen Hochlandrinder begrüßen.

Dann ging es weiter nach Celle. Christa versorgte uns unterwegs mit Getränken und mit interessanten Erzählungen über die Gegend durch die wir fuhren. In Celle wohnten wir im Celler Hof ein Zentral gelegenes Hotel direkt in der Fußgängerzone. Zuerst besuchten wir das Herzogschloss Celle, das älteste Gebäude der Stadt. Nach der Schlossführung konnten wir die schöne Stadt Celle besichtigen. Das Abendessen gab es im Ratskeller und es schmeckte sehr gut.

Am Samstag besuchten wir das Erdölmuseum in Wietze und bekamen eine Einblick in die ersten Bohrungen nach Erdöl im Jahre 1859. Das „schwarze Gold“ so nannte man damals das Erdöl, hatte die Region berühmt gemacht.

Danach ging es weiter nach Lüneburg, eine sehr schöne Stadt mit Historischer Architektur im Stil der Backsteingotik. Wir fuhren mit der Pferdekutsche durch Lüneburg dort wird die ARD Telenovela „Rote Rosen“ gedreht. Am Nachmittag fuhren wir in die Lüneburger Heide und konnten sehen wie eine Herde von Heidschnucken in den Stamm-Hof getrieben wurde, die Besitzer der Heidschnuckenfarm verwöhnten mit Kaffee und Kuchen. Abends gab es wieder leckeres Essen im Ratskeller von Celle.

Am Sonntag ging es fast schon nach Hause. Mit gepackten Koffern stiegen wir in den Bus, Herbert fuhr den großen Bus mit Bravour durch die teilweise engen und zugeparkten Strassen. Heute stand Wolfsburg auf dem Programm. Wir besuchten die Autostadt. Eine Führung durch das 28 ha große Gelände gab uns eine Übersicht über die Entwicklung der Autoindustrie bzw. über VW und war auch für nicht Autofans hoch interessant. Selbstverständlich aßen wir die berühmte Curry Wurst von VW. Die war sehr lecker und wir waren satt. Am Abend erreichten wir Köln.

Text: Doris Burbach; Bilder: Konrad Rempe, Ingrid Appel

Große Hafentour – ein Bericht

Wasser ist immer ein Handelsweg – von der Antike bis heute

Bei herrlichem Wetter machten sich am 27. August eine große Anzahl von Vereinsmitglieder auf den Weg, um die aktuelle Situation auf dem Wasser sehen und unsere Stadt vom Schiff aus zu betrachten. Wenn man an Hafen denkt, kommt ja zuerst der Stadtteil Niehl in den Sinn.

Weit gefehlt, denn das Schiff fuhr zuerst Fluss aufwärts um uns das Sportboot- und Yachtgeschehen am Rheinauhafen zu zeigen.

Auch die für die Anwohner gewöhnungsbedürftige Berechtigung der Schifffahrt, vom Kai der Kranhäuser bis zur Autohebeanlage an der Südbrücke, durch die die Schiffer ihre KFz von und an Bord bringen können, wurde angesprochen. Um die Lärmimmission zu reduzieren, werden die Schiffe durch die Stadt mit Strom versorgt.

Das Feuerwehrboot und Polizeistation im Deutzer Hafen konnten wir ebenso besichtigen wie die Boots- und Schiffswerft im Mülheimer Hafenbecken. Die Einfahrt in den Container-Hafen Niehl I. war spannend, die Strömung verlange bestimmte Fahrmanöver, erläuterte die fachkundige Führerin. Dort kreuzte das Schiff zwischen Container-Riesen, Kranbrücken und Schrottumschlag-Anlagen. Die Bedeutung der Schifffahrt für den Güterumschlag und Warenverkehr in Europa und den Anschluss Kölns dazu konnte sehr gut dargestellt werden, ersetzt ein großes Containerschiff doch bei ca. 200 Container ca. 250 LKW.

So entlastet die Schifffahrt die Straßen, dies ist besonders mit unserer Brückensituation sehr bedeutungsvoll.

Die modernen Schiffsdiesel sind umwelttechnisch optimiert. Die launigen Erklärungen ließen die rund drei Stunden an Bord kurzweilig erscheinen und das gute Wetter tat ein übriges, diese Hafentour zu einem informativen und schönen Erlebnis zu machen.

Bilder und Bericht Ulrich Bauer

Politik in Zollstock

Podiumsdiskussion der Bürgervereins Zollstock am 29.08.2017 mit den Direktkandidaten der Parteien zur Bundestagswahl

Traditionell veranstaltet der Bürgerverein Zollstock vor den Wahlen Podiumsdiskussionen mit den Direktkandidaten der Parteien und den Bürgern im Veedel. Auch diese Veranstaltung war stark nachgefragt. Der Große Saal im Bürgerhaus am Rosenzweigweg war restlos belegt, als die Veranstaltung begann. Moderiert wurde sie von den beiden Vorsitzenden des Bürgervereins Ulrich Bauer und Manfred Braun.

Vertreten waren die Kandidaten der CDU, SPD. FDP, Grünen, Linke und der AFD. Nach eine kurzen Vorstellungsrunde begann die Diskussion mit dem ersten Schwerpunktthema Rente und drohende Altersarmut. Von Beginn an gab es viele Fragen an die Kandidaten. So entwickelte sich ein intensiver Austausch. Die z.T. sehr unterschiedlichen Ansichten der anwesenden Parteivertreter kamen deutlich zum Ausdruck.

Gleiches galt auch für den nachfolgenden Themenschwerpunkt Bezahlbares Wohnen und die Mietpreisentwicklung in Köln. Da die Diskussion sehr intensiv geführt wurde, entschlossen sich die Moderatoren wegen der begrenzten Zeit mit Zustimmung aller Anwesenden dazu, die Diskussion auf diese beiden Bereiche zu begrenzen und weitere Themen zukünftig in einer gesonderten Veranstaltung zu behandeln.

Die Veranstaltung kam sowohl bei den Politikern als auch bei den Bürgern sehr gut an. Es wurde der Wunsch geäußert, derartige Podiumsdiskussionen öfters durchzuführen. Der Abend endete nach einem Aufruf der Moderatoren, nun auch wählen zu gehen, mit einem kleinen Umtrunk und geselligem Austausch.

Manfred Braun

Ein Spaziergang mit kölschen Liedern und Gedichten über den Südfriedhof

Am 8. Oktober 2017, einem eigentlich trüben Sonntag, sind 25 interessierte Damen und Herren der Einladung gefolgt, um mit kölschen Liedern und Gedichten, einen Spaziergang über den Südfriedhof zu machen. Günter Schwanenberg hat uns in einer sehr humorvollen und kölschen Art und Weise erklärt, das Leben und Sterben ja doch sehr beisammen liegen.

Unser Rundgang startete, wie eigentlich alle Beerdigungen, an der Trauerhalle aus dem Jahr 1912.

Wenige Schritte vom Haupteingang entfernt, steht auf einer Grünfläche ein römischer Sarkophag aus dem 3. Jahrhundert. Dieser wurde 1936 bei Bauarbeiten am Höninger Weg gefunden. Einen Weg weiter sehen wir ein Wiesen-Rondell , welches den Kölner Bombenopfern des 1. Weltkriegesgewidmet ist. Bei der Grabstelle von Wilhelm Räderscheidt, einem Kölner Lehrer, erklingt das 1. Lied… „De Geiss wollt`ne lange Stätz han“ vielen sicher noch aus Kindertagen bekannt. Auch das Lied vom „Justizirrtum“ wurde in sehr humorvoller Weise dargebracht. An der Grabstätte Dr. Neuerburg hören wir, das die damalige Sekretärin, sich nach dem Tod Ihres Chefs, noch um Kerzen und Blumen kümmerte. Weiter besuchen wir das Grab von Else Lang, einer Tanzlehrerin und deren Ehemann Karl Foltz. Am Grab von Philipp Herrig, dem Gitarristen der Vier Botze, muss natürlich „En d`r Kaygass Nummero 0“ gesungen werden. Ebenso besuchen wir die Grabstätten von Henner Berzau und Heribert Hilgers, denen gesanglich ein „Engel für den Heimweg“ gewidmet wird. Die Gräber von Peter Müller, Jean Löring und Josef Rosenzweig besuchen wir auch. Den Obdachlosen Gräbern statten wir ebenso einen Besuch ab. Das stimmt schon nachdenklich.

Nach gut 2,5 Stunden sind wir wieder am Ausgangspunkt angekommen und hatten doch das eine oder andere Lied, mit den entsprechenden Anekdötchen, noch im Ohr.

Dies war sicher nur ein kleiner Streifzug über den parkähnlich angelegten Friedhof. Es sind noch weitaus mehr erwähnenswerte Gräber zu nennen und zu besuchen...

Dies ist auch sehr schön nachzulesen, in dem von Herrn Schwanenberg herausgegebenen Büchlein „Em Himmel es d`r Düvel loss... (...un mänchmal och he op d`r Ääd.“).

Danke für den amüsanten und auch nachdenklichen Nachmittag.

Hildegard Horch

„Besuch der Indianersiedlung“

Auf unser Veranstaltungsangebot zum Besuch der Indianersiedlung am Südfriedhof war die Resonanz so groß, dass wir am 16.09. bei wechselhaftem Wetter gleich zwei Veranstaltungen anbieten konnten.

Ein besonderes Dankeschön an die beiden Vorstandsmitglieder Georg Brombach und Ralf Leppin die gutgelaunt und kenntnisreich aus Geschichte und Gegenwart der „Genossenschaft am Kalscheuer Weg eG“ berichteten.

Zunächst wurden wir am Bürogebäude empfangen und auf der Terrasse mit Getränken bewirtet.

Unsere Mitglieder wurden über die Entstehung und Geschichte der Siedlung informiert bevor es dann tatsächlich losging.

Während des Rundgangs konnte man viel sehen und hören über die Unterschiedlichkeit der Bebauung und ihrer Bewohner.

Insgesamt hatten über 50 Mitglieder Gelegenheit einen kleinen Einblick in eine bis dato eher unbekannte (Wohn)welt zu gewinnen.

Unser Dank gilt insbesondere Herrn Brombach und Herrn Leppin die sich wirklich große Mühe gegeben haben, auch noch die letzten Fragen zu beantworten.

Hoffentlich war das nur der Anfang einer schönen Zusammenarbeit zwischen Siedlung und ABZ.

(Bei entsprechender Nachfrage gerne im Frühjahr wieder!)

Fotodokumentation aus dem historischen Archiv Zollstock

Anlässlich des diesjährigen Sommerfestes am 8. Juli auf dem Marktplatz hatte der Bürgerverein auf seinem Stand Gelegenheit, dort einige Bilder aus seinem historischen Archiv zu präsentieren.

Viele interessierte Bewohner schauten sich die Bilddokumente vergangener Zollstocker Zeiten, die unser Archivar Tobias Arens sorgfältig zusammengestellt hatte, mit großem Interesse an.

Manfred Beer freute es ganz besonders, dass einige Bilder aus dem Nachlass seines Vaters, Alfred Beer, die dieser während der Kriegstage von bombardierten Straßenzügen und Gebäuden gemacht hat, dort der Öffentlichkeit gezeigt wurden.

Alfred Beer (Jahrgang 1901), der für die damalige Zeit über eine hervorragende Kameraausrüstung verfügte, dokumentierte so auf eindringliche Weise die zerstörerischen Zeichen der Vergangenheit für die Nachwelt. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für die Überlassung der Bilder an die Familie Beer.

NEU im ANGEBOT: Schleich

MiSi's

Spiele & Geschenke

Höninger Weg 177 · 50969 Köln
Telefon 02 21 - 168 103 67

Wir führen für Sie:

TOP Model by Depesche · AMIGO · LEGO · BRIO · HABA · sigikid · Ravensburger

Anzeige

Die Sammlung „Zollstock life“ und ihre Geschichte

In der Jahreshauptversammlung vom 31.08.2017 übergab unser Vereinsmitglied, Rechtsanwalt Hans-Joachim Gutsche, Lichtbilder von Zollstock. Diese stammen aus früheren Fotowettbewerben, die er mit anderen Unternehmern vor Jahren in Zollstock veranstaltete.

Damals war versucht worden, „Leben“ nach Zollstock zu bringen. Unter dem Namen „Zollstock life“ hatte er deshalb gemeinsam mit anderen Geschäftsleuten eine Unternehmergemeinschaft gegründet, um verschiedene Aktionen für uns Zollstocker zu starten.

An der Kreuzung Gottesweg/Höninger Weg verteilte z.B. „ein Weihnachtsmann“ von den Unternehmern gespendete Geschenke an Kinder aus Zollstock. Die Unternehmer beleuchteten zu Weihnachten den Höninger Weg mit beleuchteten Sternen und behingen an der Stadtsparkasse die dort befindlichen Bäume mit Lichterketten.

Im früheren Autohaus Yvel gab es zwei Unternehmerausstellungen in Form einer „Messe“, um den Zollstockern das vielfältige Unternehmerangebot vor Ort zu präsentieren.

Zu diesen zahlreichen Aktionen gehörten letztendlich zwei Fotowettbewerbe zu den Themen „Das Leben in Zollstock“ und „Kinder in Zollstock“, aus denen die übergebenen Fotos resultieren.

Leider konnten im Laufe der Zeit aus Kostengründen nicht hinreichend Unternehmer „bei der Stange gehalten werden“ um ein aktives Veedelsleben und die Idee zu diesen Aktionen weiter aufrecht zu erhalten.

RA Hans-Joachim Gutsche

Kirchturm-Sanierung

Das Erzbistum Köln hat hierfür Baukosten in Höhe von 942.480 € anerkannt. Dies war keine leichte Entscheidung, bei der Abstimmung ging es um den Abriss des Turms oder doch um Sanierung. Mit einem knappen Ergebnis entschied man sich für die Sanierung.

Der Eigenzuschuss der Pfarrgemeinde beträgt 40.480 € und kann vorerst aus der Allgemeinen Rücklage entnommen werden, dieser Betrag muss aber wieder zurückgeführt werden. Deshalb bitten wir seit einiger Zeit unsere Gemeindemitglieder herzlich um eine finanzielle Unterstützung zum Erhalt des Kirchturms.

In den vergangenen Wochen wurde die Elektroinstallation des Turmes mit neuer Verteilung, neuen elektrischen Zuleitungen bis zur Glockenstube und neuer Innenbeleuchtung saniert. Die neuen Leitungen zur Steuerung der Glocken sind auch bereits vorgerichtet. Im Aufgang des Turmes wurden die hölzernen Leitertreppen und die Geländer verstärkt. Die Arbeiten in der Glockenstube, mit der Schutz-Einhausung des Glockenstuhles und der Aufstellung eines Montagegerüstes für den Abbau der Schallfensteranlage sind im Gange. Die Ziffern und Zeiger der Turmuhr wurden zum Schutz vor Diebstahl demontiert und in der Werkstatt der Glockenfirma gelagert. Es beginnt die Demontage der hölzernen Schallfensterkonstruktion. Diese Arbeit muss mit Sorgfalt durchgeführt werden und nimmt viel Zeit in Anspruch, da wiederverwendbare Bauelemente sortiert und in ihrer Lage markiert werden müssen. Danach erfolgt die Volleinrüstung der Glockenstube von innen, welche etwa ab dem 21. September für die Sanierung des Betonbauwerkes zur Verfügung steht.

Besorgte Pfarrmitglieder fragen sich, ob wir trotz der Baumaßnahmen am Turm auf unsere, seit vielen Jahren heimischen Turmfalken, achten. Wir können versichern, dass alles dafür getan wird, dass sie nicht verdrängt werden. Außerdem haben die Falken schon viele solcher Arbeiten vor ihrer Brutstätte erlebt, dass sie anscheinend gut damit umgehend können. Jedenfalls haben sie ihre Brut vor kurzem noch erfolgreich großgezogen.

Im September wurde mit dem Sandstrahlen des Betons und der Moniereisen begonnen, mit anschließendem Aufputz, Diese Arbeiten sollten Anfang November fertig sein.

Die Demontage der hölzernen Schallfensterkonstruktion in der Glockenstube ist abgeschlossen. Die noch brauchbaren Tragholme der Schalllamellen, welcher bei der Reparatur 2005 eingebaut wurden, sind gekennzeichnet unter der Schutzeinhausung des Glockenstuhls zur späteren Wiederverwendung eingelagert.

Nach einer erneuten Begehung durch die Architekten, Statikern, Mitarbeiter der Glockenbaufirma und dem Betonsanierer zeigte sich das erhebliche Ausmaß der Schäden am Betontragwerk. Die Bewehrungseisen haben so gut, wie keine Betonüberdeckung und sind daher stark durch Korrosion angegriffen. In den Zwickeln des komplizierten Strebewerkes ist der Beton an vielen Stellen unzureichend verdichtet, was zu Rost auch an tieferliegenden Eisen und zu Betonausbrüchen geführt hat.

Die Glockenstube wurde inzwischen von innen für die Betonsanierung eingerüstet, der Betonsanierer hat mit dem Abstemmen der alten Sanierungs-Mörtelschicht auf den Außenflächen der Betonstreben begonnen. Erst dann wird das ganze Ausmaß der tatsächlichen Schäden sichtbar sein.

Auch der Kirchturmhahn aus Kupfer inzwischen abmontiert und in die Werkstatt verbracht, er ist auf einer Kugel gelagert und auf einem Kugellager aritiert, Das Kreuz und das 3 m lange Rohr wird erneuert und verzinkt. Das Befestigungsmaterial wird aus Edelstahl gefertigt.

Ein noch sehr junger Verein aus Zollstock stellt sich vor

Begeisterte Karnevalisten aus verschiedenen Zollstocker Vereinen und Karnevalsgruppen schlossen sich im Sommer 2010 zusammen, um den traditionellen Zollstocker Dienstagszug im nächsten Jahr nicht sterben zu lassen.

Nach der erfolgreichen Durchführung des traditionellen Zollstocker Dienstagszuges 2011, suchten wir nach Möglichkeiten, die Finanzierung des Zuges dauerhaft zu sichern. Die Wahl fiel auf die Durchführung eines Sommerfestes auf dem Marktplatz in Zollstock. Durch die Hilfe unseres Mitgliedes Michael Siegenbruck, der viele Künstler zur Teilnahme an unserem Sommerfest begeistern konnte war die Basis für unser 1. Sommerfest gelegt. Das Fest fand am 23.7.2011 statt, und die Resonanz übertraf alle unsere Erwartungen.

Sommerfest

Das jährlich stattfindende Sommerfest ist zu einer festen Veranstaltung in unserem Stadtteil geworden. Somit konnte jeweils der Erlös zur Finanzierung des Dienstagszuges in Zollstock beitragen. Besonders froh sind wir, dass wir aus den Erlös allen an unserem „Zollstocker Dienstagszugs“ teilnehmenden Schulen und Kindergärten finanzielle Hilfe zum Kauf von Wurfmaterial zukommen lassen konnten. Außerdem konnten wir einer Gruppe sozial benachteiligter Kinder eine Mitfahrt auf einem Wagen in unserem Zug ermöglichen.

Karnevalistischer Frühschoppen

Wir konnten auch eine seit vielen Jahren bestehende Veranstaltung im Pfarrsaal St. Pius weiterführen und übernahmen die Organisation des „Karnevalistischen Frühschoppens“.

Besonders stolz sind wir, dass wir bei dieser Veranstaltung das „Kölner Dreigestirns 2015“ und die „Prinzengarde Köln“ begrüßen durften.

Kindersitzung von Kindern für Kinder

Stolz sind wir auch über die erste Kindersitzung, die 2017 ins Leben gerufen wurde. Auf Wunsch vieler Kinder und Eltern wird die 2. Kindersitzung am 27.1.2018 stattfinden.

Weihnachtsmarkt

Inzwischen ist auch ein Weihnachtsmarkt dazugekommen, der sehr viel Zuspruch bekommen hat und der am 16. Dezember 2017 wieder stattfinden wird.

Heute besteht unser Verein aus über 90 Mitgliedern. Im Laufe der Jahre konnten wir auch einige Vereine und Institutionen wie das Tierheim Zollstock, den Kalscheurer Weiherverein, den Förderkreis Theophanoplatz mit dem Brunnenfest und andere in ihrem Engagement unterstützen.

Wir veranstalten über das Jahr auch mehrere Stammtischabende zu denen auch Interessierte gern gesehene Gäste sind und sich über unsere Aktivitäten informieren können.

Weitere Informationen zu unserem Verein finden sich im Internet unter:
wwwfreundedeszollstockerdienstagszugs.de

Vorgebirgsparkskulpturen

Bereits seit 1999 wird der Vorgebirgspark zwischen Zollstock und Raderberg an einem Sonntag im September zum Ort der Auseinandersetzung von Kunst und Gartenraum. Das Besondere daran ist, dass die Kunstwerke nur für einen Tag (von 11 bis 18 Uhr) zu bestaunen sind. Außerdem werden sie extra für diesen Tag und diesen Ort entworfen und angefertigt. Alle Künstlerinnen und Künstler sind anwesend, beantworten Fragen und tauschen sich mit den Besuchern der Ausstellung aus.

Nach mehreren verregneten Sonntagen in den letzten Jahren schien in diesem Jahr am 3. September endlich mal die Sonne, so dass viele Besucher kamen und auch schöne Fotos entstehen konnten. Besonders spektakulär fanden wir das „schwebende“ Zelt, entworfen und umgesetzt von Jan Glisman. Die roten Plastikringe im Seerosenteich – Bestandteil des Kunstwerkes „262“ – verschenkte der Künstler Thomas Vinzon am Ende des Tages mit Widmung an die anwesenden Kinder.

Auch im nächsten Jahr, am 02. September 2018, wird es diese besondere Ausstellung am gleichen Ort geben. Zahlreiche Infos finden sich auf der Internet-Seite www.vorgebirgsparkskulptur.eu (hier findet sich auch ein schöner Presse-Artikel).

Anzeige

SALONIKI
Restaurant im Haus Ettelt

Griechische Spezialitäten
frisch zubereitet

- Mittagstisch
- Veranstaltungen bis 40 Personen

Inh. Christos Spanos
Höninger Weg 268 • 50969 Köln
Telefon 0221 / 99 30 91 36 · 0157 / 58 46 59 02

Ein Stück Griechenland
im Süden Kölns

Zollstocker
Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt-Stände
Handwerk
Geschenke
Essen & Trinken
und vieles mehr

Sa.
16.
Dezember 2017
von 13–19 Uhr

Zoll Stock
Freunde des Zollstocker Dienstagszugs e.V.

Mit nostalgischem
Kinderkarussell &
weihnachtlichem
Überraschungs-
Programm

Marktplatz am Höninger Weg, direkt an der KVB-Haltestelle Herthastraße
Veranstalter: Freunde des Zollstocker Dienstagszugs e.V.

Mit freundlicher
Unterstützung von
Besser hier zu Hause
GAG Immobilien AG

druck-ideen Udo Geus – 0170 234 2004

Kölsch Hätz Zollstock berichtet

Am 01. März 2016 sind wir mit dem 12. Standort der Nachbarschaftshilfe in Zollstock gut gestartet!

Das der Bedarf an Hilfe suchenden recht groß ist, dies wurde in den ersten Monaten deutlich. In zahlreichen Wohnungen der Baugenossenschaften leben viele Menschen alleine. So sind wir ständig auf der Suche nach Menschen, die anderen ein bisschen Zeit schenken möchten.

Aktuell haben wir 15 „Paare“ in der Begleitung. Einige von ihnen waren mit ihren Betreuten vor einigen Wochen beim großen Kölsch Hätz Dankeschön Fest in St. Pius. Das hat mich persönlich begeistert! Es sind vor allem ältere Menschen, die Begleitung bei Spaziergängen, Unternehmungen wünschen oder Besuche. Gerne würden wir auch Familien und Alleinerziehende begleiten, auch hierzu suchen wir Ehrenamtliche.

Neben den großen Veranstaltungen rund um 20 Jahre Kölsch Hätz in diesem Jahr, engagierten wir uns vor Ort durch unsere Teilnahme bei RaderZoll vor einigen Wochen. Unser Kaffee und Kuchen kam sehr gut an!

Die guten Rahmenbedingungen und die offene, unkomplizierte Haltung des Koordinatorenteams, machen Mut und große Lust, diesen Standort weiter zu entwickeln und im Stadtteil zu etablieren. Wir sind offen für Ihre Anregungen und Anliegen!

Um mit den Bürgern und unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern noch besser ins Gespräch zu kommen, haben wir einen Stammtisch initiiert. Der nächsten Termine finden statt am 20.11.2017/ 22.01.2018 und 23.04.2018 jeweils um 17.00 Uhr im Haus Schäffer, Markusstr. 126 50969 Köln

Wenn Sie sich on Ihrem Veedel engagieren möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Sabine Wanner und das Koordinatorenteam Zollstock

Kölsch Hätz
Nachbarschaftshilfen

Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz Zollstock
Bornheimer Straße 1a, 50969 Köln
Telefon: 0221 936 436 15

Sprechstunden:
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Anzeige

Verwaltung,
Vermietung und
Verkauf von
Wohnimmobilien

baardse GmbH
Immobilien

Bernhard-Feilchenfeld-Straße 11
50969 Köln

Telefon: 0221/944060-0
Fax: 0221/944060-28
anfrage@baardse-koeln.de

www.baardse-koeln.de

Immobilien baardse im Kölner Süden

Die Baardse GmbH wurde im Jahre 1987 durch den Dipl.-Betriebswirt Charles Baardse gegründet. Unser engagiertes Team sorgt für Kundenzufriedenheit bei der Verwaltung von mehr als 3.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie bei zahlreichen Immobilienvermittlungen. Durch die Mitgliedschaften in den anerkannten Berufsverbänden sowie einem Netzwerk aus zuverlässigen Kooperationspartnern stellen wir eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Fachkräfte sicher.

Derzeit verwalten wir bereits knapp 1.000 Wohneinheiten im Umkreis von weniger als 3km zum Standort des Unternehmens. Kurze Wege zum Kunden stehen bei uns seit Jahren im Fokus unserer Verwaltertätigkeit.

Nachdem die Baardse GmbH nun seit ca. zehn Jahren den Geschäftssitz in Köln Zollstock hat und derzeit drei Mitarbeiter unmittelbar im Veedel wohnen, war es für uns klar, dieses Veedel aktiv unterstützen zu wollen. Wir freuen uns mit dem Bürgerverein Zollstock einen weiteren Partner unseres Netzwerkes gewinnen zu können.

Über die Verwaltung, sowie die Vermietung und den Verkauf von Wohnimmobilien stehen wir bereits täglich im Kontakt zu diversen Bewohnern und Eigentümern im Stadtteil Zollstock. Als Mitglied im Bürgerverein wollen wir ins Gespräch mit aktiven Zollstockern kommen, um das das Veedel noch besser kennen zu lernen und aktiv mitgestalten zu können. Im Interesse unserer Bewohner und Mitarbeiter legen wir hohen Wert auf die Zufriedenheit unserer umliegenden Nachbarschaft. Wir freuen uns daher, die Zukunft in Zollstock mit gestalten zu dürfen.

Das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg in der Brüggener Straße

Köln-Zollstock – Heimat der „Keimzelle“ des kaufmännischen Schulwesens der Stadt Köln

Auch zum Ende des 19. Jahrhunderts macht sich die regionale Wirtschaft Sorgen um ihre Fachkräfte. Kölner Kaufleute gründen deshalb 1888 die „Kaufmännische Fortbildungsschule“. 1891 geht diese Schule in eine städtische Trägerschaft über – die Gründung der ersten Kaufmännischen Berufsschule (KB 1) der Stadt Köln ist vollzogen.

Zunächst sind die Unterrichtsräume über das ganze Stadtgebiet verstreut. 1952 erhält die Schule ein eigenes Gebäude in der Zülpicher Straße. Steigende Schülerzahlen führen in den 70er Jahren zu einer neuen Raumnot. Deshalb wird in der auslaufenden Realschule in der Brüggener Straße 1 zunächst eine Außenstelle eingerichtet. Der vollständige Umzug nach Zollstock findet dann im Juni 1980 statt.

Seit 1998 benennt sich die Schule nach dem Kölner Universitätsprofessor Alfred Müller-Armack. Als Staatssekretär gestaltet er zusammen mit Ludwig Erhard nach dem Zweiten Weltkrieg die Wirtschaftsordnung der jungen Bundesrepublik Deutschland.

Mit der Fertigstellung des repräsentativen Schulneubaus im Jahre 2008 und nach der Generalinstandsetzung der Räumlichkeiten der ehemaligen Realschule im Jahre 2016 stehen atmosphärisch ansprechende Unterrichtsräume, ausgestattet mit modernen Medien und Lehrmitteln, zur Verfügung.

Regionales Kompetenzzentrum für die Finanz-, Verkehrs- und Tourismuswirtschaft sowie für den Speditions- und Logistiksektor

Nach mehrfacher Neuordnung des kaufmännischen Schulwesens im Verantwortungsbereich der Stadt Köln ist das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg seit 1972 zuständige Berufsschule für die Ausbildung bei Banken und in den vielfältigen Verkehrs- und Tourismusberufen. Bis zum heutigen Tage hat es sich zu einem regionalen Kompetenzzentrum für diese Wirtschaftsbereiche weiterentwickelt.

NRW-Sportschule Köln

Als NRW-Sportschule und als „DFB-Eliteschule des Fußballs“ unterstützt das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg durch besondere Förderkonzepte die parallele Karriere junger Menschen im Leistungssport und in der schulischen Ausbildung. Allgemein sportliche interessierte Jugendliche können die C-Lizenzen Breitensport und/oder Vereinsmanagement des Landessportbundes erwerben.

Berufliches Gymnasium (Wirtschaftsgymnasium) – neues Bildungsangebot ab dem Schuljahr 2018/2019

Mit Beginn des kommenden Schuljahres wird das Bildungsangebot um ein Berufliches Gymnasium erweitert. Hier erwerben die Schülerinnen und Schüler die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Sie sind damit zum Studium aller Fächer an sämtlichen Universitäten und Hochschulen berechtigt.

Das neue Wirtschaftsgymnasium ist eine interessante Alternative gerade auch für junge Menschen, die in einer neuen Lernumgebung mit neuen interessanten Fächern ihr „Abi“ machen möchten und die ein „Tapetenwechsel“ neu motiviert.

Am 12. Dezember 2017, 18:00 Uhr, findet in der Aula der Schule ein Informationsabend statt. Ein geführter Schulrundgang ermöglicht ein erstes Kennenlernen der Schule. Insbesondere Schülerinnen und Schüler der jetzigen Jahrgangsstufen 9 und 10 aller Schulformen sowie deren Erziehungsberechtigte sind herzlich eingeladen (Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof). Anmeldungen sind ab Februar 2018 über Schüler Online (www.schueleranmeldung.de) möglich.

In ganz Köln zu Hause – in Zollstock beheimatet

Als Kompetenzzentrum für berufliche Bildung hat das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg eine über Köln hinausgehende Bedeutung. Dennoch fühlt sich die Schule mit dem Stadtteil, in dem sie ihren Sitz hat, besonders verbunden. Sie ist Mitglied im Allgemeinen Bürgerverein Köln-Zollstock e. V. und Vertreter des Vereins nehmen regelmäßig Anteil an besonderen schulischen Ereignissen.

Weiterführende Informationen zum Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg finden sich unter www.ama-berufskolleg.de

Horst Neuhaus, Schulleiter

Anzeige

Restaurant Haus Schäffer

Kölsche und internationale Spezialitäten

Von der kleinen bis zur großen Gesellschaft bieten wir Ihnen Raum.

In geschmackvoller Gasthaus-Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit mit bis zu 60 Personen in unserem separierten Gastraum zu sitzen.

Bei Bedarf bietet unser gesamter Speiseraum für 130 Personen Platz.

Neben unseren Angeboten, können Sie selbstverständlich ein individuelles Menü mit uns abstimmen.

Gerne beraten wir Sie

Markusstraße 126 · 50969 Köln Zollstock · Tel. 0221 - 36 33 96
Haltestelle Südfriedhof mit den KVB Linien 12, 131 und 138.

WIR GEDENKEN ALLER

UNSERER IM JAHRE 2017

VERSTORBENEN MITGLIEDER.

TROST DEN ANGEHÖRIGEN

Zum Gedenken an Pfarrer Hans Stieler

Seelsorger in Bereich Köln Südkreuz am 26. Juni verstorben

Ein Freund der Menschen war Herr Pfarrer Hans Stieler, das hat jedermann gespürt, der mit ihm zu tun hatte und sich näher mit ihm befasst hat. Ein gutes Gespür für die Gratwanderung zwischen Amtsträger und Seelsorger hatte er zudem. Und das zeichnete ihn ganz besonders aus. In der direkten Seelsorge aber auch im Umgang der Kirchengemeinden im Seelsorgebereich Köln am Südkreuz hier im Zollstocker Veedel, Sankt Pius und Heilig Geist und die Evangelischen Kirchengemeinde Melanchthon. Die Ökumene lag ihm besonders am Herzen, weil er wusste, dass wir im Dienst und im Glauben an den einen Gott gemeinsame Wege finden müssen im Umgang und im Respekt voreinander und Miteinander. Und so waren wie hier 2014, bei der Fronleichnamsprozession der Innenhof ***Rosenpark*** und auch die Partnerkirchen eine Station zum gemeinsamen Singen und Beten, so wie hier. Ein Höhepunkt war sicherlich die Unterzeichnung der Ökumenischen Partnerschaftsvereinbarung in den Zollstocker Gemeinden. Für uns Vereine war Pfarrer Stieler als Ansprechpartner immer offen und er war in vielen immer ein guter Ratgeber und Vermittler. Er hatte immer gute Ideen oder fand neue Wege.

Er wird uns fehlen.

Nachruf für Heinz Glasl

Ehrenmitglied im Zollstocker Bürgerverein

Heinz Glasl wurde am 17. Juli 1944 in Köln-Severin geboren.

In Köln-Zollstock aufgewachsen, besuchte er die katholische Volksschule Rosenzweigweg. Nach der Schulausbildung machte er seine kaufmännische Lehre bei der Firma Otto Steiner K.G. in Köln-Zollstock am Gottesweg, weiterhin arbeitete dann bei der Firma Elma und ging dann im Augst 2007 in den Ruhestand.

Heinz Glasl war verheiratet und Vater einer Tochter. In seiner Freizeit, war er aktiver Fußballer und als Köln er natürlich ein großer Fan vom 1. FC Köln. Sowie dem Südstadtclub Fortuna Köln, wo er auch selber viele Jahre spielte.

In seiner Freizeit nahm er mit seiner Familie mit viel Begeisterung, am Zollstocker Dienstagszug teil. Von 2004/2005 war er 2. Vorsitzender des Zollstocker Dienstagzuges 2004 e.V. so nahm er auch 2013 aktiv am Geschehen des Zollstocker Karneval teil und wurde Bauer im ersten Zollstocker Dreigestirn (2013). Er erfüllte diese Aufgabe mit sehr viel Stolz und Freude.

Auch für soziale Aufgaben hatte Heinz Glasl ein Herz. Für die Aktion „Künstler helfen Kindern“ deren Einnahmen zu 100% an den Förderverein Krebskranke Kinder e.V. Köln gehen, setzte er sich sehr stark ein. Dafür wurde er am 23.09.2010 mit der Urkunde und der Nadel in Gold als Ehrenmitglied ausgezeichnet.

Im April 2017 kam dann die Diagnose „Krebs“. Den Kampf gegen diese Krankheit verlor er am 22.06.2017.

Wir gedenken einen Menschen voller Würde und Respekt.

Wir denken an Heinz Glasl.

Wir vergessen Dich nicht.

Termine in Zollstock

Dezember

02.12., 18.30 Uhr	Kölsche Mess in St. Pius
03.12..	Wir fiere Weihnacht in Zollstock op kölsche Art,
Einlass 14.00 Uhr	Pfarrsaal St. Pius, Bürgerverein Köln-Zollstock
16.12.2018	Zollstocker Weihnachtsmarkt auf dem Markplatz

Januar

06.01, 15.00 Uhr	Neujahrsempfang der Schützen im Vereinsheim
14.01., ab 11.00	Karnevalistischer Frühschoppen mit Programm im Zollstocker Hof
18.01.	Pfarrsitzung in St. Pius, Eintritt 24,00 €
19.01., 18.30 Uhr	Zinema Zollstock, in Heilig Geist
27.01., 14 – 17.00 Uhr	Pfarrsaal St. Pius, Eintritt frei (Karten im Pfarrbüro)
27.01., 19.00 Uhr	Karnevalsparty der Schützen im Vereinsheim

Februar

04.02., 11.11 Uhr	Karnevalistischer Frühschoppen im Pfarrsaal St. Pius
23.02., 18.30 Uhr	Zinema Zollstock, in Heilig Geist

März

16.03., 18.30 Uhr	Zinema Zollstock, in Heilig Geist

April

14. u. 21.04.2018,	18.00 Uhr	Altermarkt Spielkreis, im Pfarrsaal St. Pius,
15. u. 22.04.2018,	15.00 Uhr	Eintritt 10,00 €
20.04.2018,	19.00 Uhr	

Juni

09.06.	Sommerfest und 150 Jahre Kölner Tierschutzverein 1868; Tierheim Zollstock
10.06.2018	Pfarrfest im Pfarrgarten St. Pius.

Wiederkehrende Termine:

Montags	9.30 – 10.30 Uhr	Seniorenfit (nicht in den Ferien) in Heilig Geist
Dienstags	14.30 – 16.30 Uhr	Senoren-Café Heilig Geist
Mittwoch	18.00 – 19.00 Uhr	Fitness am Abend in Heilig Geist
Freitags	16.30 – 19.00 Uhr	„Mikis“ Gruppenstunden für Kinder von 6-11 J Heilig Geist
Freitags	18.00 – 19.30 Uhr	„Jugtees“ Gruppenstunden für 12-16 jährige, Heilig Geist

Jeden 4. Freitag im Monat

15.00 – 17.00 Uhr	Trauercafé im Pfarrheim St. Pius

Weihnachts-Gottesdienste

Heilig Geist

24.12., 14.30 Uhr	Krippenfeier für Familien mit Klein- u. Kindergartenkindern
24.12., 18.00 Uhr	Christmette
25.12., 11.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
26.12., 11.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst

St. Pius

24.12., 16.00 Uhr	Christmette für Familien mit Schulkindern
24.12., 22.00 Uhr	Christmette
25.12., 18.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
26.12., 18.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst

Melanchthonkirche

24.12., 15.00 Uhr	Familiengottesdienst für Familien mit kleineren Kindern
24.12., 17.00 Uhr	Familiengottesdienst
24.12., 23.00 Uhr	Christmette und im Anschluss spielt der Zollstocker Bläserkreis auf dem Kirchenvorplatz

Wir wünschen unseren

Mitgliedern und ihren Familien

ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

und ein gutes und friedvolles

Jahr 2018

Beilagen:

- Programmflyer Halbjahresprogramm
- Flyer „Kulturfahrt ind die Ardennen“
- Anmeldebogen für die Veranstaltungen des Bürgervereins